



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Hans-Jörn Arp (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung – Der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Radweg zwischen Frestedt und Süderhastedt

1. Wird die Planung für einen Radweg zwischen Frestedt und Süderhastedt durchgeführt?
Wenn ja, seit wann?
Wenn nein, sind interne oder externe Planungsaufträge erteilt worden?
2. Stehen Mittel aus Förderprogrammen für die Durchführung dieser Maßnahme zur Verfügung?
Wenn ja, welche Programme mit welchem Bewilligungsvolumen?
3. Für welchen Zeitpunkt ist die Realisierung der Maßnahme vorgesehen?
4. Ist bereits ein Bewilligungsbescheid für diese Maßnahme erteilt worden?
Wenn nein, wann kann mit einer Bewilligung mit voraussichtlich welchen Fördersummen gerechnet werden?

Antwort zu den Fragen 1 bis 4:

Der Radweg zwischen Frestedt und Süderhastedt im Zuge der L 141 ist Bestandteil der mittelfristigen Maßnahmen- und Finanzplanung für den Um- und Ausbau von Landesstraßen einschl. Radwegebau. Die Niederlassung Itzehoe des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein hat im Jahr 2000 den Planungsauftrag erhalten und bearbeitet derzeit den Entwurf für diesen Radweg.

Um die Realisierung der Maßnahme zeitlich zu beschleunigen, laufen derzeit Abstimmungen mit den Gemeinden, ob eine Realisierung als multifunktionaler Weg, der auch für den Radverkehr nutzbar ist, in der Baulast der Gemeinden unter Inanspruchnahme von Fördermitteln der EU mit Kofinanzierungsmitteln des MWAV darstellbar ist. Voraussetzung hierfür ist neben einer finanziellen Eigenleistung der Gemeinden die Einbindung der Wegebaumaßnahme in eine Netzkonzeption unter Einbindung von Vertretern der Nutzergruppen dieser Wegeverbindung.

Da diese Abstimmungen noch nicht abgeschlossen sind, kann derzeit noch keine Aussage über einen Realisierungszeitpunkt und eventuelle Fördersummen getroffen werden.